



Der Mensch macht sich selbst unglücklich

von 'Billy' Eduard Albert Meier
26. Februar 2013

Allgemein neigt der Mensch dazu, sich selbst unglücklich zu machen, wobei der Hauptgrund dafür der religiöse und sektiererische Glaube ist, der in dogmatischen und blutigen Irrlehren fundiert, denn die Religionen und Sekten lehren dem Menschen Leid, Schmerz und Unglück, und zwar indem von kriegesischen Machenschaften und Strafe und damit auch von Rache und Vergeltung bis hin zur Folterung und Tötung des Menschen als Sühne die Rede ist. Damit hat sich der Mensch eine Kultur geschaffen, die voller Leid und Schmerz ist, wie aber auch voll an Verrat, Eifersucht und Hass, Lüge, Verleumdung, Betrug, Intrige und Unehrllichkeit. Etwas das verständlich wird, wenn z.B. die christliche Inquisition betrachtet wird, bei der aus Eifersucht, Habgier oder Hass und Rache usw. Menschen als Hexer und Hexen sowie als Teufelsanbeter und Gotteslästerer den Schergen und Folterern der Inquisitoren ausgeliefert wurden. Auch das Steinigen bis zum Tod oder das Augenausstechen und Körpergliederabhacken und alle sonstigen Übel, gehören zu dieser grausigen Leidens-, Schmerzens- und Unglückskultur, die noch immer ihre Gültigkeit hat und mancherorts noch heute in altherkömmlich schrecklicher Weise betrieben wird.

So sind die Hauptreligionen und all die daraus hervorgegangenen Nebenreligionen und Sekten traditionell Organisationen und Gruppierungen des Leidens, des Schmerzes und des Schreckens, wie auch der Irrlehren und Lügen, weil sie brüllende Unwahrheiten verbreiten und die Menschen in einen Glaubenszwang treiben, in dem sie Gefangene werden und aus dem sie sich nicht mehr befreien können. Und all das geschieht paradoxerweise unter dem Deckmantel der Liebe, froher Botschaften und Glücklichkeit, die angeblich von einem liebevollen Gott ausgehen, der jedoch sofort böartige Strafen verhängt, wenn nicht nach seiner Geige getanzt wird. Und all dies wird in 'Liebe' irngelehrt, bis hin zum

Man Makes Himself Unhappy

by 'Billy' Eduard Albert Meier
February 26th 2013

Generally speaking, human beings tend to make themselves unhappy, and the main reason for this is religious and sectarian belief, which is based on dogmatic and bloody irrational teachings. Religions and sects teach human beings suffering, pain and unhappiness, and this is done by talking about warlike machinations and punishment and thus also about revenge and retaliation, right up to the torture and killing of human beings as atonement. In this way, human beings have created a culture that is full of suffering (affliction, negative state) and pain, but also full of betrayal, jealousy and hatred, lies, slander, deception, intrigue and dishonesty. Something that becomes understandable when, for example, the Christian Inquisition is observed and considered, where human beings were delivered as witches and devil worshippers and blasphemers to the henchmen and torturers of the inquisitors out of jealousy, avarice or hatred and revenge, etc. Stoning to death or gouging out the eyes and hacking off limbs and all other evils are also part of this gruesome culture of suffering (psychical-moral, negative state), pain and misfortune, which is still valid and is still practised in some places today in an equally terrible, immemorial process.

Thus, the main religions and all the secondary religions and sects that have emerged from them are traditionally organisations and groupings of suffering, pain and horror, as well as irrational teachings and lies, because they spread blatant untruths and drive human beings into a coercive belief in which they become captives and from which they can no longer free themselves. And all of this happens, paradoxically, under the guise of love, good messages and happiness, which supposedly proceed from a loving God, who, however, immediately imposes malicious punishments if people do not dance to his tune. And all of this is taught in the name of 'love',



Fegefeuer, der Hölle und ewigen Verdammnis, was auch in unzähligen brutalen Bildern und Malereien festgehalten und in Form von Schauspielen und Theatern sowie in Filmen, im Tanz, in Geschichten, Büchern und in religiös-sektiererischer Musik praktiziert wird. Gleichartige bildliche und malerische sowie photographisch manipulierte Darstellungen von massakrierten Märtyrern und von Hinrichtungen und Folter vielfältiger Art werden in den Kultstätten derart zentral plaziert, damit sie von den unbedarften Gläubigen nicht übersehen werden können und das Angstausslösen in ihnen gewiss ist.

Damit hat es sich dann, folglich in allem keine Behebung und Beendigung der Leiden, der Schmerzen, der Disharmonie und des Unglücks gelehrt wird, sondern nur all das Böse, Negierende, Negative und Pessimistische, ja gar das Foltern, Morden und Verbrechen. So geht aus allem nicht wirklich Liebe und Glücklichkeit hervor, sondern paradoxerweise – weil danebst Liebe gepredigt wird, die jedoch nie zur Geltung kommt – nur Leid, Schmerz, Hass, Rache und Unglück. Dabei läuft alles darauf hinaus, dass der Mensch Leiden erdulden und diese überwinden soll, um Liebe, Frieden und Freiheit, Harmonie und Glücklichkeit zu gewinnen, wobei die Leidensüberwindung mit einer Selbstkasteiung verbunden sein soll. Es wird gar missgelehrt, dass getrauert werden soll – quasi um der erlittenen Leiden willen der angeblich 'Gottgesandten' resp. der Religions- und Sektenstifter –, anstatt dass Freude gepflegt wird, weil diese als oberflächlich gilt und mit teuflischen Befriedigungen, Begeisterungen und mit satanischen Vergnügungen gleichgesetzt wird. Gegenteilig werden das Leiden, der Schmerz und die Trauer hochgehoben, weil angeblich nur dadurch das Reich des Himmels erreicht werden könne.

Nun, wenn all die Leiden, die Trauer, der Schmerz und alles an Unglück betrachtet werden, dann handelt es sich dabei um dramatische Zeugnisse eines religiös-sektiererischen Wahnglaubens, der sehr tief in die Innenwelt des Menschen eingefressen

culminating in purgatory, hell and eternal damnation, which is also relied upon in countless brutal illusions and paintings and practised in the form of fuss and kerfuffle as well as in films, in dance, in stories, books and in religious-sectarian music. Things of the same kind, such as pictorial and photographic representations of martyrs being massacred, as well as executions and tortures in their many forms, are manipulated and placed in the centres of places of worship so that they cannot be overlooked by the ignorant devoutness, and the triggering of fear in them is a certainty.

Consequently, there is no rectification or end to the suffering (affliction, negative state), disharmony and misfortune in the teaching, but only evil, negativity, negativity and pessimism, even torture, murder and crime. So, not really love and happiness arise from all this, but, paradoxically, because love is preached, but never shown effect, only suffering, pain, hatred, revenge and misfortune. It all boils down to the fact that human beings should endure suffering and overcome it in order to gain love, peace and freedom, harmony and happiness, whereby the overcoming of suffering should be associated with self-mortification. It is even taught that one should grieve – for the sake of the suffering of the alleged 'emissaries of gods', or the founders of religions and sects – instead of cultivating joy, because this is considered superficial and equated with devilish satisfactions, enthusiasm and satanic pleasures. The opposite is true for suffering (the event affects the psyche), pain and sorrow, which are exalted because only through them can the kingdom of heaven be attained.

Now, when observing and considering all the suffering (the event affects the psyche), the grief, the pain and all the misfortunes, then it is a dramatic testimony of a religious-sectarian delusional belief, which is deeply ingrained in the



ist, und zwar derart katastrophal realitätsfremd geprägt, dass kein Gläubiger mehr des blanken Verstandes und auch nicht mehr der klaren Vernunft fähig ist. Folgedem kann nicht mehr die Wirklichkeit noch deren effective und unumstössliche Wahrheit erkannt werden. Das aber führt dazu, dass nichts mehr übrigbleibt für wahre Liebe und tiefgehende Freude, wie auch nicht für Glücklichkeit, Ruhe, Frieden, Freiheit und Harmonie. Folgedem macht sich der Mensch selbst unglücklich, wenn er die Unsinnigkeiten der religiösen und sektiererischen Irrlehren als Wahrheit annimmt und ihnen in Gläubigkeit verfällt. In dieser Gläubigkeit bleibt keinerlei Raum mehr für die Realität, geschweige denn für deren Wahrheit.

Auch jahrtausendlange Verfolgungen von Religions- und Sektengläubigen gehörten schon immer zur Tagesordnung, und auch das ist bis heute so geblieben, denn Glaubensfanatiker aller Couleur verfolgen, terrorisieren und ermorden Andersgläubige. Und das geschieht sowohl beim Judentum, Islam und Christentum, wie auch beim Buddhismus und Hinduismus sowie bei allerlei anderen traditionellen oder neuen Religionen und Sekten aller Art in aller Herren Länder. Dazu kommen noch düstere angst- und furchteinflössende Kultbauten, wie Kirchen, Tempel, Moscheen, Synagogen und Kapellen usw., durch die alle Gläubigen gezwungen werden, darin in 'Ehrfurcht' zu verweilen, kein lautes Wort zu sprechen, nicht zu lachen und tödlich ernst zu sein. Und würde das nicht eingehalten, dann entspräche es einer unverzeihbaren Blasphemie resp. Gotteslästerung und damit einem bössartigen Frevel, der zu früheren Zeiten mit dem Tod bestraft wurde; was aber auch heute im 21. Jahrhundert noch möglich ist. Ein Entgegenhandeln gegen die 'Ehrfurcht' in der Kultstätte würde einer Beschmutzung und Schändung und damit einer Entwürdigung derselben gleichkommen, was nicht nur religions- und sektenmässig geahndet würde, sondern dem religiös-sektiererischen Wahnglauben gemäss auch

inner world of the human being, and is shaped in such a catastrophically unrealistic way that no devout is capable of pure reason and clear thinking. Consequently, neither reality nor effective and incontrovertible truth can be recognised. This leads to there being nothing left for true love and profound joy, nor for happiness, peace, freedom and harmony. Consequently, a person makes themselves unhappy by accepting the nonsense of religious and sectarian irrational teachings as truth and falling prey to them in devoutness. In this devoutness, there is no longer any room for reality, let alone for its truth.

Millennia of persecution of religious and sect believers have always been the order of the day, and this has remained the case to this day, because fanatics of all colours persecute, terrorise and murder those who are of another religion. This happens in Judaism, Islam and Christianity, as well as in Buddhism and Hinduism, and in all other kinds of traditional or new religions and sects of all kinds in all countries. In addition, there are gloomy, anxiety- and fear-inducing cult buildings, such as churches, temples, mosques, synagogues and chapels, etc., through which all the devout are impelled to linger in them - in them in 'honour in dignity', not speaking a loud word, not laughing and being deadly serious. And if this were not observed, it would be in compliance with an unforgivable blasphemy or profanation and therefore a malicious sacrilege, which in former times was punishable by death; but which is still a possibility in the 21st century. Any action that goes against the 'honour in dignity' of a place of worship would be tantamount to defilement and desecration, and thus to its degradation, which would not only be punished in terms of religion and sect, but also, according to the religious-sectarian deluded belief, by the respective god, who is worshipped as creator in the place of worship.



durch den betreffenden Gott, der in der Kultstätte als Schöpfer angebetet wird.

Wahrlich, wenn alles Grauen betrachtet wird, das durch Religionen und Sekten im Namen eines Gottes über die Welt und die irdische Menschheit gebracht wurde, dann müsste diese Gottheit eine verheulende ernsthafte und blutrünstige Bestie sein, der aber durch die Religionen, Sekten und ihre Gläubigen paradoxerweise Liebe, Frieden, Freiheit und Harmonie angedichtet wird, handkehrum jedoch auch, dass sie zornig und strafend sei, wenn gegen ihre Gesetze und Gebote verstossen werde. Welcher Aberwitz steckt aber in einer solchen Irrlehre, die gerademal dazu reicht, dass jeder Mensch, der daran glaubt und sich danach ausrichtet, sich durch seinen Wahnglauben selbst unglücklich macht und die wahren Freuden des Daseins und des Lebens verpasst, weil er in sich die wahre Liebe nicht eröffnen und sich weder inneren Frieden noch innere Freiheit und Harmonie erschaffen kann. Das aber führt dazu, dass er keine wahre Freude aufbauen, erfahren und erleben kann, wodurch er auch alles Frohsein weit von sich weist und er sich durch all diese Unwerte selbst unglücklich macht.

Truly, when observing and considering all the dread and terror that religions and sects have brought upon the world and upon earthly humankind in the name of a god, then this godhead must be a devilishly serious and blood-lusting beast, which, however, is paradoxically attributed with love, peace, freedom and harmony by religions, sects and their devout, but conversely also with being wrathful and punishing when its laws and recommendations are violated. But what kind of madness is contained in such irrational teachings, which is just enough to make every person who believes in it and acts accordingly unhappy and miss out on the true joys of life and existence, because they cannot develop true love within themselves and are unable to create either inner peace or inner freedom and harmony. This, however, leads to his inability to develop or experience upbuilding, the skill of joy, and living it to the full, and so he rejects all gladness and makes himself unhappy through all these unwholesome states.